

Highlights am Berg

Start in die Saison Neue Pisten, neue Gondelbahnen, neue Angebote: Die Schneesportdestinationen haben kräftig investiert – Corona zum Trotz. Zehn ausgesuchte Neuheiten dieses Winters.

Robert Wildi

Während der pandemiebedingte Ausnahmezustand kein Ende nehmen will, streben Schweizer Bergdestinationen für den bevorstehenden Winter eine möglichst normale Ferienatmosphäre an. Vom Gästezuspruch über die Fest- und Neujahrstage und in den Sportferien, aber auch in der Vor- und der Zwischensaison hängen die Existenz vieler Betriebe und Tausende von Arbeitsplätzen ab. Ein Weg zum Erfolg auf einem hart umkämpften Markt führt selbst in schwierigen Zeiten über neue Attraktionen im Schnee. Hier eine Auswahl von News für Skifahrer, Boarder, Schlittler und Genieser, die im Winter 2020/21 Premiere feiern.

— Grindelwald / Jungfrau: Vorwärts mit der V-Bahn

Die Skiregion Jungfrau setzt zur Eröffnung der Wintersaison einen 470 Millionen Franken teuren Meilenstein. Sie nimmt die neue V-Bahn in Betrieb. Das Generationenprojekt umfasst zwei topmoderne Schwebbahnen, den Eiger-Express und die Männlichenbahn, die ab dem Grindelwald-Terminal künftig 4000 Personen pro Stunde transportieren sollen. Zum Projekt gehören auch ein grosses Shoppingangebot im Terminal sowie ein Parkhaus mit 1032 Parkplätzen und direkter Verbindung zu den Bahnen. Die modernen 26er-Kabinen des Eiger-Express sind nur mit Sitzplätzen bestückt, verfügen über Sitz- und Fensterheizung sowie WLAN.
www.jungfrau.ch
Saison- und Bahneröffnung: 5. Dezember

— Laax: Jugi mit Wellness und Doppelzimmern

Im Bündner Ferienort wird vor Weihnachten eine moderne Jugendherberge mit grosszügigem Wellnessbereich und Fitnesscenter eröffnet. Das Wellnesshotel verfügt über 158 Betten. Die Palette reicht von Sechszimmern mit Etagedusche über Vierer- sowie Familienzimmer mit Dusche/WC bis zu Doppelzimmern mit Dusche/WC. Die Jugendherberge thront am Laaxersee, von wo die Gäste in wenigen Gehminuten die Shuttlebushaltestelle mit Verbindung an die Talstationen Laax oder Falera erreichen.
www.youthhostel.ch/laax
Eröffnung: 18. Dezember
Saisonstart Skigebiet: offiziell am 12. Dezember, je nach Schneeverhältnissen schon früher

— St. Moritz: Piste für Furchtlose

Einen Leckerbissen präsentiert St. Moritz: Im Skigebiet Corviglia wird eine ganz neue schwarze Piste mit dem Namen «Thomas Run» präpariert. Sie führt von der Fuorcla Grischa hinunter ins Val Schlattain und ist neu auch auf der lokalen Skikarte markiert. Die Abfahrt trägt den Namen des Pistenbully-Piloten Thomas, der sich als Erster getraute, sein Raupenfahrzeug den furchterregenden Hang hochzumanövrieren.

Neu eröffnet wird auf der Corviglia, oberhalb von Marguns,



Das elektrisch betriebene Schneegefährt Bobsla im glarnerischen Kerenzerberg.



Ganz ohne Personal: Eine Kabine der Kumme-Gondelbahn ob Zermatt.



Essen, ohne die Ski auszuziehen: Der Ski-Drive-in in Grösch-Danusa. Fotos: PD

auch ein Freeride-Areal. Es soll vor allem Skilehrern erlauben, mit den Schülern abseits der Pisten zu fahren.

www.mountains.ch/skigebiet
Saisonöffnung: 28. November

— Andermatt: Gondelbahn online reservieren

Mit einer Reihe von spezifischen Corona-Massnahmen steigt die Skiregion Andermatt-Sedrun-Disentis in den Winter. So starten die Liftanlagen an Wochenenden und in der Hochsaison bereits um 8 Uhr statt 8.30 Uhr. Zudem werden die Kapazitäten der Gondelbahn Andermatt-Nätschen-Gütsch um 20 Prozent erhöht, um Warteschlangen zu vermeiden. Eine besondere Neuheit bietet die Luftseilbahn am Gemsstock. Die Wintersportler können hier online ihren Platz für bestimmte Abfahrtszeiten vorreservieren. In den Andermatt Bergrestaurants wird die Kapazität der Aussenplätze um 50 Prozent erhöht.

www.andermatt-sedrun-disentis.ch

Saisonöffnung: 31. Oktober (Gemsstock)
28. November (ganzes Gebiet)

— Grösch-Danusa: Premiere für Ski-Drive-in

Die Bergbahnen Grösch-Danusa erweitern das Gastrokonzept um den ersten Schweizer Ski-Drive-in. Via Schalter werden Chicken Nuggets, Pommes frites, Hamburger, Salate, Getränke und Birchermüesli in ökologischen Taschen gereicht. Die Wintersportler bezahlen nach Möglichkeit elektronisch. Sie essen im Freien, wo grosszügig Festbänke aufgestellt werden.
www.gruesch-danusa.ch
Saisonöffnung: 28. November

— Adelboden-Lenk:

Mehr Fun für Wintersportler
Skifahrer und Snowboarder können ihr Tempo neuerdings in Adelboden-Lenk messen, wo diesen Winter die «Fun Challenge» lanciert wird. Neben dem «Speed-Check» stehen im Rahmen eines Spasswettbewerbs auf einem speziellen Parcours auch installierte Kameras zur Verfügung. Sie verewigen das Fahrverhalten der Schneetouristen, die sich selber Stilnoten geben. Via App können die Teilnehmenden auch die absolvierten Höhenmeter an einem Skitag miteinander vergleichen.
www.adelboden-lenk.ch/de/funchallenge

— Engelberg: Erste beschneite Schlittelpiste der Zentralschweiz

Corona: So planen die Bergbahnen

Der Verband Seilbahnen Schweiz (SBS) hatte schon im Frühling eine Grundlage für Schutzkonzepte erarbeitet und erweiterte und präzierte diese im Hinblick auf den Skiwinter. Es ist eine Handlungsempfehlung, auf deren Basis die Bergbahnbetreiber ihre eigenen Schutzkonzepte aufbauen.

Eckpunkt des SBS-Plans ist etwa das obligatorische Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes in geschlossenen Seilbahnkabinen, aber auch auf Sessel- und

Die 2,5 Kilometer lange Schlittelpiste Brunnihütte-Ristis mit 260 Höhenmetern wird ab diesem Winter erstmals künstlich beschneit. Holzschlitten sowie Airboards und sogenannte Skigibel kann man im lokalen Yeti-Park mieten. Dank der erstmaligen technischen Beschneidung einer Schlittelbahn in der Zentralschweiz erhofft man sich in Engelberg, zu einem Hotspot der Szene zu werden – mit höheren Besucherfrequenzen.

www.brunni.ch
Saisonöffnung: 7. Dezember

— Filzbach / Kerenzerberg: Fast wie ein Marsmobil

Bobsla heisst das neue Schneegefährt, das mit seinen Raupen aussieht wie eine Kreuzung aus Marsmobil und Gokart. Es wird elektrisch betrieben und schafft 30 Stundenkilometer. Weil man tief unten sitzt, direkt über der Schneedecke, sorgt Bobsla für eine Art Temporausch. An der Bergstation im glarnerischen Kerenzerberg wird speziell für den neuen Elektro-Gokart ein neuer Alp-Snowtrack präpariert.
www.kerenzerbergbahn.com
Saisonöffnung: 19. Dezember

— La Roche / La Berra: Neue Boxen und Kicker

Das Skigebiet im Kanton Freiburg, wo Freestyle-Star Mathilde Gremaud ihre ersten Tricks lernte, eröffnet auf diesen Winter hin einen neuen Snowpark. Er enthält Boxen, Rails und einen Bereich mit Kickern. Der moderne Snowpark bietet Freestylern jeder Stärkeklasse gute Optionen, sich weiterzuentwickeln. So wie einst Mathilde Gremaud, die hier den Sport entdeckte, der sie 2018 zu einer Olympiamedaille führte.

www.laberra.ch
Saisonöffnung: 12. Dezember

— Zermatt: Gondelbahn ohne Bedienung

Im Walliser Wintersport-Eldorado sind Skifahrer und Boarder auf der neusten Bahn auf sich allein gestellt. Die 56 Kabinen der Gondelbahn Kumme transportieren 1500 Personen pro Stunde über die 3,2 Kilometer lange Strecke vom Tuffernkehr via Mittelstation im Wyss Gufer zum Unterthorn. Und dies komplett ohne Personal – eine schweizweite Innovation. Die Anlage mit den Zehner-Gondeln und die dazugehörige Beschneidungsanlage sollen das Wintersportangebot im Gebiet Unterthorn aufwerten.
www.zermatt.ch
Bahneröffnung: 20. Dezember,
Saisonöffnung: 28. November

Schleppliften, in Warteräumen und beim Anstehen. Für das Bergbahnpersonal sind Hygieneregeln wie Waschen und Desinfizieren der Hände sowie die häufige Reinigung von Kontaktflächen zwingend.

Gästepörmle sind auch mit Markierungen so zu lenken, dass keine Menschentrauben entstehen, zudem soll der Online-Ticketverkauf forciert werden. Das Kassenpersonal wird durch Scheiben von den Gästen getrennt. (red)